

Schul- und Volkssternwarte Dahlewitz e.V.  
Bahnhofstraße 63  
15827 Dahlewitz

## **Rechenschaftsbericht 2023**

Im Rechenschaftsbericht wird auf die Mitgliederentwicklung, die Arbeit des Vereins zur Nutzung der an der Oberschule in Dahlewitz vorhandenen Anlagen und Ausrüstungen, die Öffentlichkeitsarbeit, die Versammlungstätigkeit und die Haushaltsführung des Vereins eingegangen. Zur Einnahmen- Ausgabenrechnung wird wieder ein gesonderter Bericht durch den Schatzmeister vorgelegt.

### **Mitgliederentwicklung:**

Am Ende des Berichtszeitraumes 2022 hatte der Verein 32 Mitglieder. Im Berichtszeitraum wurden 2 neue Mitglieder im Verein aufgenommen, 1 Mitglied hat den Verein verlassen. Somit waren zum Ende des Berichtszeitraums 33 Mitglieder in unserem Verein, davon 31 ordentliche Mitglieder, 1 förderndes Mitglied und 1 Ehrenmitglied.

### **Arbeit des Vereins zur Nutzung der an der Oberschule in Dahlewitz vorhandenen Anlagen und Ausrüstungen:**

Im Berichtszeitraum wurden die in der Hausmeistergarage gelagerten Geräte aus Jüterborg in den Keller unter dem Planetarium umgeräumt.

Unser Verein hat am Sponsoring Wettbewerb der EMB teilgenommen und 750,- € Sponsorengeld gewonnen. Das Geld wurde für die Anschaffung eines neuen Beamers für das Planetarium genutzt. Außerdem wurde ein neuer Verstärker im Planetarium installiert.

Die Arbeitsgemeinschaft „Kiste“ (Kinder in der Sternwarte) hat sich wieder am Projekt „Panstars“ und am Wettbewerb „Physik im Advent“ beteiligt.

Die Zusammenarbeit mit der Oberschule wurde weiter fortgeführt.

Ein Höhepunkt in der Vereinsarbeit stellte die Feier zum 25-jährigen Bestehen des Vereins im November dar. Neben Vertretern der Schule war auch der Bürgermeister Herr Schwuchow eingeladen. Unser geplantes Projekt, einen Planetenwanderweg einzurichten, stieß bei ihm auf offene Ohren. Auch unserem Anliegen, die Bestuhlung im Planetarium zu erneuern stand er positiv gegenüber.

### **Öffentlichkeitsarbeit:**

Im Jahr 2023 wurden 60 öffentliche Beobachtungen und Besichtigungen für Einzelpersonen und Gruppen mit 380 Teilnehmern durchgeführt. Außerdem fanden 70 Veranstaltungen im Planetarium mit insgesamt 918 Besuchern statt. Somit ist nach der Corona-Pandemie wieder ein starker Zuwachs an Besuchern zu verzeichnen. Neben den öffentlichen Veranstaltungen wurden insgesamt 18 Vorträge, Beobachtungen und Führungen mit verschiedenen Gruppen durchgeführt. Insbesondere Schulen und Kitas nutzten das Angebot.

Der Verein beteiligte sich auch im letzten Jahr wieder am deutschlandweiten Astronomietag. Höhepunkt an diesem 28. Oktober war eine partielle Mondfinsternis, die auf Grund des schlechten Wetters nur von wenigen Besuchern beobachtet wurde. Die Nachmittagsveranstaltungen waren jedoch mit ca. 50 Interessierten gut besucht.

Für die Teilnahme an den Beobachtungen und den Vorträgen wurden keine Gebühren erhoben.

Zur Arbeit des Vereins veröffentlichten die MAZ und der Blickpunkt mehrere Artikel und Kurznotizen. Mit der MAZ besteht weiterhin eine gute Zusammenarbeit.

Die Terminpläne für die monatlichen Veranstaltungen des Vereins verbunden mit einem kleinen Textbeitrag wurden regelmäßig an die Lokalanzeiger der Gemeinden Rangsdorf, Großbeeren, Blankenfelde-Mahlow und Zossen sowie an den "Ludwigsfelder Boten" zur Veröffentlichung gesendet.

Der Astro-Stammtisch fand weiterhin in der Beobachtungssaison statt.

Die Homepage des Vereins <http://www.sternwardedahlewitz.de> findet nach wie vor großes Interesse. Unter der Rubrik "Vereinsinternes" sind Berichte und Protokolle von Versammlungen eingestellt. Damit ist es vielen Mitgliedern möglich, sich auch zwischenzeitlich über Aktivitäten im Verein zu informieren. Der von Herrn Hubert betreute Webauftritt für die AG Kiste war unter der url <http://agkiste.sternwardedahlewitz.de> zu erreichen.

### **Versammlungstätigkeit:**

Im Zeitraum seit der letzten Jahreshauptversammlung wurden 4 Vorstandssitzungen durchgeführt. Die Protokolle dazu liegen vor.

### **Haushaltsführung:**

Der Schatzmeister wird in einem gesonderten Bericht die finanzielle Situation des Vereins darlegen. Dank der Beiträge der Vereinsmitglieder und einiger Spenden war es auch in diesem Jahr möglich, die Arbeit unseres Vereins ohne finanzielle Probleme voranzubringen. Dabei möchte ich noch hervorheben, dass das größte Kapital die uneigennützigste Arbeit vieler Vereinsmitglieder ist. Nur dadurch werden wir auch künftig den Betrieb der Sternwarte aufrecht erhalten können.

Ich hoffe, dass in der anschließenden Aussprache viele Anregungen kommen, wie die Arbeit im nächsten Jahr zu gestalten ist.

Michael Wenzel  
1. Vorsitzender